COLLEGIUM VINI

Wir möchten Ihnen davon Kenntnis geben,

daß sich in Frankfurt am Main ein Kreis von Freunden des Weines

» COLLEGIUM VINI «

zur Pflege deutscher Weinkultur zusammengefunden hat.

In seinem Namen bitten wir um Ihr freundliches Interesse.

Unser Kreis will dem Gedanken dienen, daß der deutsche Wein nicht in erster Linie ein Genußmittel, sondern ein förderndes Element deutscher Lebenskultur und Geselligkeit darstellt. Die Achtung vor diesem kostbaren Gut, das unsere heimatliche Natur, veredelt durch Fleiß und Kunst unserer Winzer, hervorbringt, vermag nicht nur zu weltoffener Lebensfreude zu führen. Die Fähigkeit zur Besinnlichkeit, zur Unbestechlichkeit und Disziplin in Geschmack und Urteil, die echte Weinkultur voraussetzt wie auch ausbildet, sind Ausdruck einer hohen Lebenskultur im Ganzen. Deshalb wollen wir:

)1(Wahrhaften Freunden des deutschen Weines die Möglichkeit bieten, auch unter den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen eine lebendige Beziehung zur Welt des deutschen Weines zu erhalten, indem wir sie mit besonders charakteristischen und unverfälschten Weinen aus allen deutschen Weinlandschaften in ihrer Eigenart und Geschmacksrichtung bekannt machen und auf Wunsch versorgen;

)2(Das Verständnis und das Wissen um die Kunst, Wein zu beurteilen und zu genießen, pflegen, wie auch das Verständnis für die Existenzbedingungen des deutschen Winzers verbreiten;

)3(Eine Vertrauensgemeinschaft zwischen denen, die sich beruflich mit dem Anbau, dem Ausbau, dem Absatz und dem Ausschenken des Weines befassen und denen, die ihn zu genießen verstehen, herbeiführen.

Zu diesem Zweck haben wir die „GENOSSENSCHAFT ZUR PFLEGE DEUTSCHER WEINKULTUR“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, in Frankfurt am Main, Forsthausstraße 38, gegründet. Zweck und Aufgabe dieser Genossenschaft ist:

ihre Mitglieder durch Gemeinschaftseinkauf mit von uns geprobten, edlen Naturweinen zu versorgen;

durch Veranstaltung von Weinproben und insbesondere Lehrweinproben in den verschiedenen Weinbaugebieten und am Sitz der Genossenschaft Mitgliedern und fördernden Freunden Gelegenheit zur Erweiterung ihrer Kenntnisse vom deutschen Wein zu geben;

durch Anregung und Verbreitung guter Veröffentlichungen das Verständnis für den deutschen Wein und seine Eigenart zu fördern;

Beziehungen zu Freunden des Weines im Ausland anzuknüpfen und zu pflegen.

Vater dieser Idee, die in früheren Jahren bereits einmal durch ihn Verwirklichung gefunden hat, ist der Geheimrat Alexander Prentzel in Bad Homburg v. d. H. Für die Durchführung ihrer Aufgaben steht der Genossenschaft ein Beirat von hervorragenden Sachkennern des deutschen Weinbaues und deutscher Weinkultur aus allen deutschen Weinbaugebieten zur Seite, darunter u. a. der Altmeister des deutschen Weinbaues und deutscher Weinkultur, Domänenweinbaudirektor i. R. Rudolf Gareis.

Die Genossenschaft, das „collegium vini", verfolgt keinerlei geschäftliche oder sonstige materielle Ziele. Der Rahmen der Mitgliedschaft soll eng gezogen werden und auf den Grundlagen beruhen, die wir im Anfang dieses Schreibens charakterisiert haben. Sie ist daher von der Zustimmung des

Aufsichtsrates: Geheimrat Alexander Prentzel,
Josef Becker,
Dipl.-Agr. Hans-Ernst Böttrich,
Dr. Günther Frank-Fahle,
Dr. Max E. Pribilla

und des Vorstandes:
Ulrich v. Pufendorf,
Paul N. Dickopf,

abhängig.

Wir bitten, in diesem Schreiben eine Einladung zu sehen, diesem Freundeskreis des deutschen Weines beizutreten. Zum Erwerb der Einzelmitgliedschaft ist die Zahlung einer Einlage von DM 200.— als Genossenschaftsanteil auf das Konto unserer Genossenschaft beim Bankhaus Georg Hauck & Sohn, Frankfurt/Main, Neue Mainzer Str. 30, erforderlich. Darüber hinaus können auch mehrere Geschäftsanteile erworben werden. Sollten Sie den Wunsch haben, die Mitgliedschaft nicht persönlich, sondern durch Ihre Firma zu erwerben, so ist satzungsgemäß die Übernahme von mehreren Geschäftsanteilen auf Grund zu treffender besonderer Vereinbarung notwendig.

Bitte teilen Sie an die Anschrift des Vorstandes Ihren Entschluß mit, und überweisen Sie den Betrag für den oder die von Ihnen übernommenen Geschäftsanteile auf das oben angegebene Konto, damit Sie die fortlaufenden Mitteilungen über Weinproben, Einkäufe, die verfügbaren Weine, unsere Publikationen und sonstige Veranstaltungen erhalten.

Im März des Jahres 1951

GENOSSENSCHAFT
ZUR PFLEGE DEUTSCHER WEINKULTUR
E. G. M. B. H.

Frankfurt a. M., Forsthausstraße 38